

Seminarprogramm

Donnerstag, 10.10.2019 · 9.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

09.00 Check-in mit Begrüßungskaffee

09.15 Ute Wedding

Begrüßung und Vorstellungsrunde

09.45 Ute Wedding

Die neuen Anforderungen der Standards und des Gesetzgebers

- Kurzer Überblick: Was fordern IFS 6.1, FSSC 22000 und BRC 8 und wo liegen die Unterschiede?
- Welche gesetzlichen Anforderungen gibt es und wie setzen Sie diese um?
- Was führt im Audit zu Abwertungen?
- Worauf legen Auditoren besonderen Wert?

10.45 Kaffee- und Kommunikationspause

11.00 Ute Wedding

Die 5-Punkte Checkliste für Ihre Audit-Vorbereitung

- I. Das eigene Unternehmen zwischen globalen Märkten, Rohstoffen und Lieferanten. Wo lauern die externen und internen Gefahren? Schließt Ihre Verwundbarkeitsanalyse alles ein?
- II. Mit dem passenden Bewertungssystem Gefahren richtig einstufen. Ist Ihr Bewertungssystem plausibel?
- III. Den Maßnahmenplan erstellen und in Ihr QM-System integrieren. Haben Sie die richtigen Schlüsse aus der Bewertung gezogen?
- IV. Die festgelegten Maßnahmen und Kontrollpunkte richtig dokumentieren. Reicht Ihre Dokumentation aus?
- V. Monitoring-Plan, Verifizierung und Wirksamkeit prüfen. Haben Sie alles erfasst?

12.15 Gemeinsames Mittagessen

13.15 Ute Wedding

Food Fraud aus Sicht des Einkaufs: Gemeinsame Stärken von Einkauf und QM nutzen

- Lieferantenanalyse
 - Welche Daten werden benötigt, sind zielführend und was liegt bereits vor? Wer ist der bessere Ansprechpartner beim Lieferanten – Vertrieb oder QM? Ist eine Integration in die Lieferanten-Fragebögen sinnvoll?
 - Wie können die Erkenntnisse für die Verwundbarkeitsanalyse genutzt werden?
- Lieferantenbewertung
 - Kann Food Fraud Teil davon werden? Welche Daten können Einkauf und QM nutzen? Und welche Empfehlungen können hieraus abgeleitet werden?
- Lieferantenzulassung
 - Welche Erkenntnisse können aus der Verwundbarkeitsanalyse gewonnen werden? Welchen Einfluss haben diese auf die Zulassung zukünftiger Lieferanten?
- Lieferantenaudit
 - Welche Präventivmaßnahmen nutzt mein Lieferant? Wie kann ich diese Bemühungen bewerten? Und welche Auswirkungen hat das auf die Geschäftsbeziehung?

Skype-Interview mit Nina Neumann zum Thema Food-Fraud im Einkauf

14.00 Rosi Eder-Wörthmann

Best-Practice Beispiel Food Fraud: Erfolgreiche Umsetzung der Anforderungen und gelungenes Audit

- Verwundbarkeitsanalyse
- Lieferantenaudits
- Ausgelagerte Prozesse/Fremdproduktion
- Verpackungsmaterial

15.30 Kaffee- und Kommunikationspause

15.45 Ute Wedding/Rosi Eder-Wörthmann Workshop Verwundbarkeitsanalyse

Anhand einer Unternehmensbeschreibung erarbeiten Sie in Teams eine Schwachstellenanalyse gemäß den Anforderungen des IFS 6.1.

17.15 Zusammenfassung und Diskussion

ca. 17.30 Ende der Veranstaltung

Seminarleitung



Ute Wedding Diplomingenieurin für Milch und Molkereiwirtschaft, Geschäftsführende Gesellschafterin der readL.media GmbH. Auditorin für Lebensmittelsicherheitssysteme (IFS, BRC, ISO 22000, FSSC 22000) sowie Autorin zahlreicher Fachbeiträge für die Lebensmittelwirtschaft rund um das Thema Lebensmittelsicherheit.

Ihre Referenten



Rosi Eder-Wörthmann Head of Supplier-Quality-Management for Raw and Packaging Materials within Global Operations der Red Bull GmbH. Sie war viele Jahre verantwortliche QMB bei marktführenden internationalen Molke-riunternehmen wie FrieslandCampina, NÖM AG, der Unternehmensgruppe Theo Müller sowie European Product-Manager Food Industry & Biotechnology and New Ventures Manager bei DowDuPont. Als Expertin im Risiko- und HACCP-Management implementiert seit vielen Jahren erfolgreich Lebensmittelsicherheitskonzepte und -standards in den Unternehmen.



Nina Neumann Bankkauffrau und Oecotrophologin (B.Sc.). Nach ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau arbeitete sie 4 Jahre als Kundenberaterin in einer Bank. Anschließend studierte sie Oecotrophologie an der HS Niederrhein. Seit 2012 ist sie Rohstoffeinkäuferin bei der Kuchenmeister GmbH.

Wer trifft sich beim Seminar Lebensmittelbetrug?

Mitarbeiter und Führungskräfte aus dem Qualitätsmanagement, der Qualitätssicherung und dem Einkauf sowie Food-Fraud-Beauftragte.